Sehr geehrter Herr Oschmann,

im Gespräch mit Frau Ministerin Taubert wurde die steuerliche Behandlung der Thüringer Feuerwehrrente erörtert. Auf Grund der geänderten Einordnung der Feuerwehrkasse Thüringen (keine Zusatzversorgungskasse) unterliegt sie nicht mehr den sich aus § 22a EStG ergebenden Mitteilungspflichten. Der Feuerwehrkasse Thüringen obliegen aber die sich aus § 2 Abs. 1, § 7 Abs. 3 und § 8 Abs. 2 Mitteilungsverordnung ergebenden Mitteilungspflichten. Die Feuerwehrkasse Thüringen wurde mit gesondertem Schreiben informiert.

Daneben ergeben sich aus der neuen Einordnung der Feuerwehrkasse Thüringen Änderungen gegenüber der im o. g. Schreiben dargestellten steuerlichen Beurteilung:

In der Einzahlungsphase ist weiterhin zwischen ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden (im weiteren Funktionsträger) und den anderen ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen zu unterscheiden. Im Regelfall erhalten nur die Funktionsträger neben den Beitragszahlungen zur Feuerwehrrente Aufwandsentschädigungen, deren Höhe sich nach der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung richtet.

1. Ehrenamtliche Feuerwehrleute, die nicht Funktionsträger sind
Soweit für die ehrenamtlichen Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren ausschließlich Beitragszahlungen zur Feuerwehrrente erfolgen, führen diese mangels Überschusserspielungsabsicht nicht zu steuerlich relevanten Einkünften, da sie die mit der Tätigkeit zusammenhängenden Aufwendungen - wenn überhaupt - nur unwesentlich übersteigen.
2. Ehrenamtliche Feuerwehrleute, die Funktionsträger sind

Bei der **Auszahlung** der Feuerwehrrente ergibt sich - abhängig von der Auszahlungsart - für alle ehrenamtlichen Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren Folgendes:

Erfolgt die **Auszahlung als Abfindungsbetrag**, handelt es sich um sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 Nr. 3 EStG, die unter Beachtung der Freigrenze von 256 Euro im Kalenderjahr in voller Höhe der Besteuerung unterliegen.

Bei **Auszahlung als monatliche Rente** handelt es sich um sonstige Einkünfte gem. § 22 Nr. 1 Satz 1 EStG, die ebenfalls in der vollen Höhe der Besteuerung unterliegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[Unterschrift]

Ines Heß